

TERMINE IN GROßENKNETEN



HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Cloppenburg
Bären-Apotheke: Dietrich Bonhoeffer Straße 4, Tel. 04471/933699
Neerstedt
Geest-Apotheke: Hauptstraße 20, Tel. 04432/94233

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

Wildeshausen
Zentrale ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johanninum: 17 bis 19 Uhr
Sprechzeiten, Rufbereitschaft ab 13 Uhr, Feldstraße 1, Tel. 04431/982 10 10

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Kirchhatten
ZÄ Dr. Ruth Eberhardt-Müller: 17 bis 18 Uhr, Notfall-sprechstunde, Gotenweg 4, Tel. 04482/444

BILDUNG

Huntlosen
LEB: 8 bis 14 Uhr, Tel. 04487 750 799-2, Grünes Zentrum, Sannumer Straße 3

RATHAUS

Großenkneten
Rathaus: 8 bis 12 Uhr, Tel. 04435/6000

BÜCHEREI

Großenkneten
Bücherei: 14 bis 18 Uhr, Efeuweg 3
Huntlosen
Bücherei: 9.30 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr, Bahnhofstr. 82

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Ahlhorn
14.30 Uhr, Altes Posthaus: Herbstfest mit dem Seniorenpass
19.30 Uhr, Gasthaus Rönnau: Öffentlicher Preisskat

GEMEINDEVERWALTUNG

Ahlhorn
Dorfgemeinschaftshaus: 15 bis 18 Uhr, Außenstelle der Gemeindeverwaltung, Katharinenstr. 15
Großenkneten
Rathaus: 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr

KURZ NOTIERT

Preisskat in Ahlhorn
AHLHORN – Am Donnerstag, 10. Oktober, veranstaltet der Skatclub Zeppelin Ahlhorn ab 19.30 Uhr einen Preisskat in der Gaststätte Rönnau, Wildeshäuser Straße 58. Alle Skatspieler sind herzlich eingeladen. Im September hieß der Sieger Bernd Winter vom Skatverein „Die Maurer Löhne“. Gut gestaffelte Geldpreise sind auch dieses Mal zu gewinnen.

KONTAKT

Großenkneten
Redaktion: Klaus Derke
☎ 04431/9988 2704
Anzeigenberatung: Thomas Koscheike
☎ 04407/9988 4910

FDP will „Runden Tisch Wirtschaft“

KOMMUNALES Guter Kontakt von Rat und Verwaltung zu Betrieben in der Gemeinde sehr wichtig

Kommunikation zwischen Gemeinde und Gewerbebetrieben: Das ist wichtig, sagt die FDP.

GROßENKNETEN/KD – Die Einrichtung eines „Runden Tisches Wirtschaft-Politik in der

Gemeinde Großenkneten“ hat die FDP beantragt.

„Gerade in der jüngsten Vergangenheit haben Beispiele gezeigt, wie wichtig ein enger Kontakt von Rat und Verwaltung zu Betrieben und Unternehmen in der Gemeinde ist. Eine gut funktionierende

Wirtschaft ist das Fundament einer finanzstarken Gemeinde und sichert die Zukunft unserer Gemeinde“, so FDP-Fraktionschefin Imke Haake. Die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen Verwaltung und Gewerbebetrieben sei sehr wichtig.

Neben engagierten Betrieben und Unternehmen, sollte der Gewerbe- und Handelsverein, jeweils ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen sowie die Verwaltung dabei sein. Ziel sollte es sein, die Unterstützungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

für vorhandene Betriebe zu diskutieren. Ebenso sollte Thema sein, welche Möglichkeiten es in den einzelnen Ortsteilen gebe, um Neuanstellungen von Gewerbebetrieben zu ermöglichen, insbesondere mit Augenmerk auf kleinere Firmen, so Haake.

SOFA AUS STEIN EIN ECHTER HINGUCKER



Tolle Sitzgelegenheit: Das „Steinsofa“ vor dem Jugendzentrum in Ahlhorn ist ein echter Hingucker geworden, wie Thomas Schulz von der Jugendpflege feststellte. Auf

einem soliden Fundament und einem Gerüst aus Beton wurden unzählige Mosaikfliesen frostsicher verklebt. Die jugendlichen Besucher halfen mit bei der Gestal-

tung der Muster, während Maurer Ede Ross (rechts) aus Neerstedt, der als Ein-Euro-Kraft im Jugendzentrum eingesetzt war, für die fachlich richtige Gestaltung

des sechs Meter langen Sofas sorgte. Das Mosaik wurde aus Fliesenresten hergestellt, die Fliesenleger aus der Umgebung spendeten.

BILD:KLAUS DERKE

Bürger schlagen Bürger für besondere Ehrung vor

TAG DES EHRENAMTES Vorschläge können bei der Gemeinde eingereicht werden

GROßENKNETEN/KD – Die Gemeinde Großenkneten hat seit dem Jahr 2000 schon mehrfach Bürgerinnen und Bürger am „Tag des Ehrenamtes“ (5. Dezember) ausgezeichnet. Sie würdigt damit Menschen, die sich durch

ihren freiwilligen Einsatz und ihr uneigennütziges Engagement besonders verdient gemacht haben. Die Ehrungen finden mittlerweile in einem dreijährigen Turnus statt.

Die nächste Ehrung ist am Donnerstag, 5. Dezember

2013, im Rathaus vorgesehen. Bürgermeister Thorsten Schmitz bittet darum, Personen zu benennen, die diese Auszeichnung verdient haben. Den Vorschlägen sollen kurze, schriftliche Begründungen beigefügt werden.

Vorschläge unterbreiten können Vereine, Verbände und auch Einzelpersonen. Die Entscheidung über die Ehrung übernimmt eine intern wirkende kleine „Kommission“.

➔ gemeinde@grossenkneten.de

Wichtiger Kursus: Erste Hilfe am Kind

AHLHORN/LD – Nicht nur an junge Eltern richtet sich der Kursus „Erste Hilfe am Kind“, den die Johanner in Ahlhorn in ihren Räumen an der Königsberger Straße 10 anbieten. Am Sonnabend, 19. Oktober, dreht sich ab 9 Uhr alles um die Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern. Themen sind unter anderem allgemeines Vorgehen am Notfallort, Fieberkrampf, verschluckte Fremdkörper, Vergiftungen, Verbrennungen und andere typische Verletzungen bei Kindern. Anmeldungen und Fragen werden unter ☎ 0 44 35/930 50 entgegengenommen.
➔ Mehr Infos unter www.johanner.de/ahlhorn

Moderne Pferdehaltung

SAGE/PK – Ehrungen, Vortrag und Regularien beherrschen die Mitgliederversammlung des Pferdesportverbandes Weser-Ems e.V. am Montag, 28. Oktober, ab 19 Uhr im Haaster-Krug. Anschließend referiert Dr. Karsten Zech von der Landwirtschaftskammer zum Thema „Moderne Pferdehaltung – Stallklima“.

LESERFORUM

„Klares Nein zur geplanten Hähnchenschlächtere“

Betrifft: „Es fehlen Schlachtkapazitäten“ in der NWZ vom 5. Oktober

Exakt! Alle wahlberechtigten Bürger der Gemeinde Großenkneten sind aufgerufen, Einfluss auf die Entscheidung des Rates der Gemeinde Großenkneten zu nehmen. Leider dürfen die Kinder der Gemeinde Großenkneten keinen Einfluss nehmen auf die Gefahren, die da in der nahen Zukunft auf sie lauern. Dass die finanziellen Interessen für Herrn Seeger, die Firma Kreienkamp und die weitere Agrar-Lobby vor Ort im Vordergrund stehen, wird dabei offensichtlich gar nicht geleugnet. Aber das Wohlergehen in Form der Gesundheitserhaltung innerhalb der Bürgerschaft und der anliegenden Regionen wird dabei bewusst ausgeblendet.

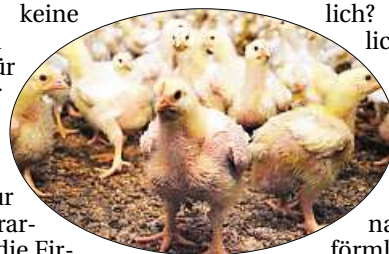
(...) Wer hat denn einen Vorteil von einem neuen Schlachthof in Ahlhorn? Nur der Investor und seine Zulieferer. Die Bürger der Gemeinde Großenkneten bekommen dafür in nächster Zukunft neu gebaute (garantiert „benötigte“) Massentierställe mit all der zusätzlichen Keimbelas-

LESERBRIEFE stellen die Meinung des Einsenders dar. Sie sollten 60 Druckzeilen à 30 Anschläge nicht überschreiten. Bei der Vielzahl von Zuschriften können nicht alle berücksichtigt werden. Außerdem behalten wir uns das Recht auf Kürzung vor. Wir akzeptieren die von den Autoren gewählte Rechtschreibung. Leserbriefe per E-mail erreichen die Redaktion unter: ol-leserforum@nordwest-zeitung.de. Zusätzlich müssen voller Name und Adresse aufgeführt sein.

tung, weitere Tiertransporte, ungefilterte Emissionen und Grundwasserunreinigungen, um nur einige Beispiele zu nennen. (...)

Es tut mir leid, so sehr ich mich auch bemühe, ich sehe einfach keine erheblichen Vorteile für die Bürger der Gemeinde Großenkneten, nur für die Agrar-Lobby und die Firma Kreienkamp mit weiteren Profitgedanken. Fleisch haben wir genug in den Regalen, ob gesund oder nicht sei dahin gestellt, und wir würden nur einen Verdrängungswettbewerb unterstützen, eine Produktion für den Export (...).

Holger Binias
Huntlosen



Für eine „Handvoll“ Bauern, Seeger spricht von ein paar Dutzend, ist also diese Hähnchenschlächtfabrik in Ahlhorn unverzichtbar. Wirklich? Im wirtschaftlich vertretbaren Umkreis von Ahlhorn „türmen“ sich bereits jetzt Schlachtkapazitäten, die nach Auslastung förmlich „betteln“.

Achja, Herr Seeger erinnert sich plötzlich an das Tierwohl und hält längere Transportwege für nicht zumutbar. Welch ein Sinneswandel. Und wo sollten denn alsbald seine zusätzlich geplanten Mastkapazitäten geschlachtet werden, wenn nicht zwangsläufig in Ahlhorn. (...) Sind Seegers Lippenbekenntnisse bereits

verfliegen wie Schall und Rauch, die da lauteten: Wir müssen die Bevölkerung mitnehmen? Seegers grandiose Fehleinschätzung besteht darin, dass ihm die Menschen nicht folgen werden, wie einst die Kinder zu Hameln dem Rattenfänger (...)

Margret Zdun
Großenkneten

Auf den Artikel von Herrn Seeger kann ich nur sagen: Er macht es sich sehr einfach. Er selbst wohnt ja auch weit ab vom Geschehen. Denn in Haschenbrok „ist ja (vielleicht) die Welt noch in Ordnung“. Das, Herr Seeger, ist sie in Ahlhorn schon lange nicht mehr! Erklären Sie doch mal, was die sogenannten 100 Arbeitsplätze für Arbeitsplätze sind? Sind es Werkverträge oder Leiharbeitsverträge?

Und zusätzliche Wertschöpfungen haben hauptsächlich die Landwirte mit der industriellen Landwirtschaft. Für uns Ahlhorn gibt es jedenfalls keine. Dann noch dieser Unsinn mit den verringerten Schlachtzahlen! Jeder weiß doch, dass der Schlacht-

betrieb in Kürze auf der Matte steht und die Gemeinde damit erpresst, dass er bei einer so geringen Schlachtkapazität nicht existieren kann. Welche Kommune würde nicht darauf eingehen, wenn der Betrieb erst mal da ist. Und dann sind auch weitere Mastställe für mich die Folge.

In Ahlhorn haben wir über 40 % Ausländeranteil und geben uns alle Mühe mit der Integrationsarbeit. Dabei haben wir nur wenig Hilfe von außen (...). Denn überall sitzt man doch sicher wie unter einer Käseglocke, betreffen die Nebenwirkungen eines solchen Betriebes doch nur die Ahlhorn. (...) Keimbelastungen von Menschen oder wenn Antibiotika bei Erkrankungen nicht mehr greift, spielen ebenfalls keine Rolle. Ich kann davon mitreden, denn ich habe es bei einem Familienangehörigen miterlebt, dem es sehr schlecht damit ging. Und seitdem esse ich wenig Fleisch und schon gar nicht Geflügelfleisch aus Massentierhaltungen. Für mich gibt es nur ein klares „Nein“ zur Hähnchenschlächtfabrik.

Christa Thöle
Ahlhorn